



Fort- und Weiterbildungen für Gesundheits- und Sozialberufe

#Macht Sinn für ALLE



Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Gesundheits- und Sozialberufen!

Das neu konzipierte Fortbildungsprogramm für Mitarbeiter_innen in Gesundheits- und Sozialberufen punktet mit Aktualität, Praxisorientierung und einem modernen Lehrkonzept.

Es ermöglicht die Vermittlung von Lerninhalten durch kompakte Theorieeinheiten, aber auch Themen im Bereich soziale Kompetenz finden ihren Platz.

Mit dem notwendigen Fingerspitzengefühl und mit einem kompetenten Trainer_innenteam stellt dieses Fortbildungsprogramm eine Begleitung und Stärkung für den beruflichen Alltag dar.

Sie profitieren dabei von der Praxiserfahrung der Vortragenden, die für ein fundiertes Know-how im Bereich Gesundheit und Soziales und um eine effiziente Vermittlung der relevanten Inhalte sorgen.

Das Fortbildungsprogramm umfasst Seminare zu fachspezifischen und rechtlichen Themen sowie für die Persönlichkeitsentwicklung und Gesundheitsförderung.

Wir begleiten Sie gerne auf Ihrem Weg!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Tamerl'.

Othmar Tamerl, MBA
Geschäftsführung

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Pardeller M.'.

Michael Pardeller, MAS
Leitung Abteilung Wirtschaft

Allgemeine Teilnahmebedingungen

Anmeldungen

Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Anmeldeschluss ist 14 Tage vor Kursstart.

Warteliste

Bei Überschreiten der maximalen Teilnehmer_innenzahl, werden die Anmeldungen nach Eingangsdatum in einer Warteliste gereiht. Sie werden nach Organisation eines zusätzlichen Termins von uns über die Möglichkeit einer Teilnahme benachrichtigt.

Anmeldung

BFI Tirol Bildungs GmbH
Ing.-Ettel-Straße 7, 6020 Innsbruck

Tel. +43 512 59660
info@bfi-tirol.at
www.bfi.tirol

Fortbildungsnachweis

Sie erhalten für jede absolvierte Fortbildung eine Teilnahmebestätigung.

Förderung

Eine große Anzahl der Weiterbildungen sind von der AK Tirol über die Zukunftsaktie und der update Förderung vom Land Tirol gefördert.

Abmeldung

Wenn Sie an einer Fortbildung nicht teilnehmen können, ist die Stornierung 11 Tage vor Kursstart kostenlos. Bitte entnehmen Sie die Details aus unseren AGB.

Sondervereinbarung für Teilnehmende, die über den Arbeitgeber (Mitglied ARGE Altenheime) angemeldet sind: eine kostenlose Umbuchung (auch innerhalb der Stornofrist) ist unter Bekanntgabe des gewünschten Termins einmalig möglich.



Widerruf und
Stornobedingungen

Inhouse-Schulungen im Pflegebereich



Das BFI Tirol bietet ein umfassendes Portfolio an Fortbildungen an, die sich speziell an Mitarbeiter_innen in Gesundheits- und Sozialberufen richten.

Die Themen reichen von fachspezifischen Seminaren, bis hin zu Kursen in den Bereichen Persönlichkeitsentwicklung und Gesundheitsförderung. Die Seminare können auf die Institution zugeschnitten und konzipiert werden.

Unsere qualifizierten und erfahrenen Vortragenden vermitteln in effizienten Impulstrainings aktuelles Wissen und sorgen dafür, dass Sie Ihren beruflichen Alltag kompetent bewältigen können.

Ihre Vorteile:

- Trainer_innenteam aus der Praxis
- Terminliche Flexibilität
- Großes Partnernetzwerk
- Nachhaltige Betreuung aus einer Hand

Diese Kurse waren besonders beliebt bei Ihren Kolleg_innen:

- Moderne Wundversorgung
- Notfall im Pflegeheim
- Individueller Umgang mit Tod im Pflegeheim

Infos

Das komplette Kursangebot finden Sie auf der Webseite des BFI Tirol:
www.bfi.tirol > Persönlichkeit, Pflege und Soziales > Pflege



Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

BFI Tirol Bildungs GmbH
Ing.-Ettel-Straße 7, 6020 Innsbruck
Tel. +43 512 59660 650
wirtschaft@bfi-tirol.at
www.bfi.tirol

**Inhouse-Schulungen sind für Ihre Einrichtung
die beste Wahl, Wissen zu vermitteln.**

Pflege

Die Praxisanleitung – Ausbildung zum_zur Lehrlingsausbilder_in	6
Die Praxisanleitung für Pflegeassistentenberufe – Ausbildung zum_zur Lehrlingsausbilder_in	8
Validation nach Naomi Feil Level 1	10
Schmerzassessment für Demenzerkrankte	12
Umgang mit Demenz	13
Umgang mit Gewalt in der Pflege – ein Tabuthema	14
Individueller Umgang mit Tod im Pflegeheim	15
Notfall im Pflegeheim	16
Moderne Wundversorgung	18
Dehydrations- und Obstipationsprophylaxe in der Pflege	19
Expertenstandards	20
Aromapflege – Grundlagen	22
Aromapflege – Praxisanwendung	23
Grundlagenwissen für die professionelle Aromapflege mit Evelyn Deutsch-Grasl	24
Vertiefungswissen für die professionelle Aromapflege mit Evelyn Deutsch-Grasl	26

Recht

Pflegedokumentation oder Pflegebericht – alles das Gleiche?	28
Pflegegeldeinstufung im Überblick: Verständnis, Herausforderungen und Chancen ..	29
Pflegebericht	30
Kompetenzerweiterung in der Pflegeplanung	31

Persönlichkeitsentwicklung und Soziales

Nähe und Distanz – Die Kunst, Grenzen zu setzen	32
Gewaltfreie Kommunikation nach Dr. Marshall B. Rosenberg	33
Motivierende Gesprächsführung	34
Kommunikation und Gesprächsführung für Führungskräfte	35
Kommunikation und Gesprächsführung für Mitarbeiter_innen	36
Embodiment	37
Selbstregulation und Selbstkontrolle	38
MindCare – Strategien für ganzheitliches Wohlbefinden	39
MindCare – Durch Körperbewusstsein Stress vermeiden	40
MindCare – Progressive Muskelentspannung	41
MindCare – Stressverarbeitung und Emotionsregulierung	42
Burnout-Prävention und persönliches Glück: Unerkannte Faktoren und individuelle Einflüsse	43
Wenn die Nacht zum Altraum wird: Ursachen und Lösungen für Schlafstörungen ...	44
Der Schlüssel zur Gesundheit: Wie Stress, Atmung und Ernährung die Verdauung formen	45

Aus- und Weiterbildungen

Lehrgang zur Kompetenz-erweiterung für Ehrenamtliche in Wohn- und Pflegeheimen	46
Ausbildung zum_zur Case Manager_in – Informationsveranstaltung	48
Ausbildung zum_zur Case Manager_in – Basismodul	49
Ausbildung zum_zur Case Manager_in – Vertiefungsmodul	50
Mediation und Konfliktmanagement – Informationsveranstaltung	52
Mediation und Konfliktmanagement	53
Trainer_innenteam	54

Die Praxisanleitung – Ausbildung zum_zur Lehrlingsausbilder_in

Zielgruppe:

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger_innen

Voraussetzung:

Abschluss als Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger_innen oder gleichwertiges Studium

Ziel:

Die Lehrlingsausbildung im Bereich Pflege in Österreich umfasst eine Vielzahl von Inhalten und Fertigkeiten, die den Lehrlingen vermittelt werden. Der rechtliche Teil stellt das Ausbilder_innen Training nach § 29g BAG dar und ist in diese Weiterbildung integriert. Damit sind alle Absolvent_innen berechtigt Lehrlinge auszubilden.

Um die vielfältigen Tätigkeiten und Arbeitsfelder in der Pflegepraxis abdecken zu können, stellt dieses Weiterbildungsprogramm eine Verschränkung aus Praxis und Theorie dar. Teilnehmende können die erlernte Theorie sofort auf ihre Praxistauglichkeit in Form eines Praktikums prüfen. Sie führen die praktische Anleitung in der pflegerischen Tätigkeit durch und übernehmen die Qualitätssicherung anhand eines Fertigkeitenkatalogs und Handlungsbewertungslisten, die Ihnen nach der Weiterbildung zur Verfügung stehen.

Sie werden auf Ihre Stellung des Mentoren im Lehrlingsprogramm vorbereitet und begleiten in dieser Position den Lehrling auf seinem/ihren Ausbildungsweg. Als Mentor_in haben Sie die Aufgabe den Lehrling beim Onboarding-Prozess zu unterstützen, geben Hilfe zur Selbsthilfe und stehen beratend zur Seite um die Motivation und das Engagement ausbildungsgerecht zu halten.

Inhalte:

- Ausbilder_innen-Kurs nach §29g BAG
 - Grundlagen der Lehrlingsausbildung
 - Rechtliche Bestimmungen
 - Kommunikation & Führung
 - Didaktische Grundlagen

■ Die Praxisanleitung

- Der Onboarding-Prozess
- Die Qualitätssicherung
 - Ausbildungsziele, Kompetenzbereiche
 - Selbsterfahrungsübungen zur Reflexion
 - Handlungskompetenz in vollständige Handlungen und Lernsituationen
 - Erst-, Zwischen- und Abschlussgespräch
 - Motivation und Fehlermanagement in der Ausbildung
- Formen und Modelle der praktischen Anleitung
- Angeleitetes Praktikum inkl. Projektarbeit „Implementierung der Praxisanleitung auf meiner Station“
- Fertigkeitenkatalog
- Handlungsbewertungslisten
- Recht als Grundlage für die Praxisanleitung (Erwachsenenschutzgesetz)

Hinweis:

Für die Teilnahme an der Fortbildung erhalten Sie 320 ÖGKV PFP®, (2 ÖGKV PFP = 1 Fortbildungsstunde laut GuKG)

Ort: Innsbruck

Preis: EUR 1.890,- (Preis nach Förderung: EUR 1.323,-)

Dauer: 160 UE

Förderung: Das Land Tirol fördert bis zu maximal 30 % der Kurskosten. Nähere Informationen finden Sie unter www.mein-update.at

Termine:



Die Praxisanleitung für Pflegeassistentenberufe – Ausbildung zum/zur Lehrlingsausbilder_in



Zielgruppe:

Pflegefachassistent_innen, Pflegeassistent_innen

Voraussetzung:

Angehörige der Pflegeassistenten bzw. Pflegefachassistenten

Ziel:

Die Lehrlingsausbildung im Bereich Pflege in Österreich umfasst eine Vielzahl von Inhalten und Fertigkeiten, die den Lehrlingen vermittelt werden. Der rechtliche Teil stellt das Ausbilder_innen Training nach § 29g BAG dar und ist in diese Weiterbildung integriert. Damit sind alle Absolvent_innen berechtigt Lehrlinge auszubilden.

Um die vielfältigen Tätigkeiten und Arbeitsfelder in der Pflegepraxis abdecken zu können, stellt dieses Weiterbildungsprogramm eine Verschränkung aus Praxis und Theorie dar. Teilnehmende können die erlernte Theorie sofort auf ihre Praxisfähigkeit in Form eines Praktikums prüfen.

Sie führen die praktische Anleitung in der pflegerischen Tätigkeit durch und übernehmen die Qualitätssicherung anhand eines Fertigkeitenkatalogs und Handlungsbewertungslisten, die Ihnen nach der Weiterbildung zur Verfügung stehen.

Sie werden auf Ihre Stellung des Mentoren im Lehrlingsprogramm vorbereitet und begleiten in dieser Position den Lehrling auf seinem/ihrer Ausbildungsweg. Als Mentor_in haben Sie die Aufgabe den Lehrling beim Onboarding-Prozess zu unterstützen, geben Hilfe zur Selbsthilfe und stehen beratend zur Seite um die Motivation und das Engagement ausbildungsgerecht zu halten.

In der Praxis erfolgt die Anleitung sowie Unterweisung durch die Pflegeassistentenberufe (Pflegeassistenten und Pflegefachassistenten) nach Anordnung von Angehörigen des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege.

Die Pflegeassistenten können im Rahmen der praktischen Ausbildung in der Pflegeassistenten mitwirken.

Inhalte:

- Ausbilder_innen-Kurs nach §29g BAG
 - Grundlagen der Lehrlingsausbildung
 - Rechtliche Bestimmungen
- Kommunikation & Führung, Didaktische Grundlagen Die Praxisanleitung
 - Aufgabenbereiche
 - Der Onboarding-Prozess
- Die Qualitätssicherung
 - Ausbildungsziele, Kompetenzbereiche, Selbsterfahrungsübungen
 - Handlungskompetenz in vollständige Handlungen und Lernsituationen
 - Erst-, Zwischen- und Abschlussgespräch
 - Motivation und Fehlermanagement in der Ausbildung
- Formen und Modelle der praktischen Anleitung
- Angeleitetes Praktikum inkl. Projektarbeit „Implementierung der Praxisanleitung auf meiner Station“
- Fertigkeitenkatalog, Handlungsbewertungslisten
- Recht als Grundlage für die Praxisanleitung (Erwachsenenschutzgesetz)

Hinweis:

Für die Teilnahme an der Fortbildung erhalten Sie 320 ÖGKV PFP®, (2 ÖGKV PFP = 1 Fortbildungsstunde laut GuKG)

- Ort:** Innsbruck
Preis: EUR 1.890,- (Preis nach Förderung: EUR 1.323,-)
Dauer: 160 UE
Förderung: Das Land Tirol fördert bis zu maximal 30 % der Kurskosten. Nähere Informationen finden Sie unter www.mein-update.at

Termine:



Validation nach Naomi Feil Level 1

Anwender_innenlehrgang



Zielgruppe:

Mitarbeiter_innen der Pflege und Betreuung, ehrenamtliche Mitarbeiter_innen im geriatrischen Bereich, Hospizmitarbeiter_innen und alle, die mit dementen (desorientierten) Personen arbeiten oder privat zu tun haben

Ziel:

Validation ist eine Methode, um mit mangelhaft orientierten oder desorientierten (dementen) Personen in Beziehung zu treten. Diese Vorgehensweise hilft dabei, das Verhalten der Betroffenen zu verstehen, sie würdevoll zu begleiten, Konflikte zu vermeiden und einfühlsame Kommunikation zu gestalten (Wiederherstellung des Selbstwertgefühls).

Inhalte:

- Grundlagen der Validation nach Naomi Feil
- Sensibilisierung zur Wahrnehmung von Demenz
- Praktische Anwendung von Validation und das Einnehmen einer empathischen Grundhaltung, 4 Phasen der Aufarbeitung nach Naomi Feil
- Begleitung bis zum Tod von demenzerkrankten Personen

Hinweis:

Für die Teilnahme an der Fortbildung erhalten Sie 320 ÖGKV PFP®, (2 ÖGKV PFP = 1 Fortbildungsstunde laut GuKG)

Ort: Innsbruck

Preis: EUR 1.990,- (inkl. Kursunterlagen, EUR 210,-)
(Preis nach Förderung: EUR 1.323,-)

Dauer: 160 UE

Förderung: Das Land Tirol fördert bis zu 30 % der Kurskosten.

Termine:



Schmerzassessment für Demenzerkrankte



Zielgruppe:

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger_innen, Pflegefachassistent_innen, Pflegeassistent_innen, Angehörige der medizinisch-therapeutischen und diagnostischen Gesundheitsberufe, Diplomierte Sozialarbeiter_innen, Personen, die in psychosozialen Kontexten arbeiten, Berater_innen, Coaches, Trainer_innen, Mitarbeiter_innen, Fach- und Diplom-Sozialbetreuer_innen in Alten- und Behindertenarbeit sowie Diplomsozialbetreuer_innen in Familienarbeit

Ziel:

Dieses Seminar gibt Ihnen einen Überblick über effektive Methoden im Schmerzmanagement bei Demenzpatienten.

Inhalte:

- Schmerzen erkennen und die Schmerzintensität ermitteln
- Ratingskala (VRS) vs. Beobachtungsgabe und Wahrnehmung
- Die ECPA-Skala zur Schmerzerfassung: Beobachtungen während und außerhalb der Pflege, Auswirkungen auf Aktivitäten

Hinweis:

Für die Teilnahme an der Fortbildung erhalten Sie 16 ÖGKV PFP®, (2 ÖGKV PFP = 1 Fortbildungsstunde laut GuKG)

Ort: Innsbruck
Preis: EUR 150,- (Preis nach Förderung: EUR 105,-)
Dauer: 8 UE
Förderung: Die AK Tirol fördert bis zu 30 % der Kurskosten.
Termine:



Umgang mit Demenz



Zielgruppe:

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger_innen, Pflegefachassistent_innen, Pflegeassistent_innen, Angehörige der medizinisch-therapeutischen und diagnostischen Gesundheitsberufe, Diplomierte Sozialarbeiter_innen, Personen, die in psychosozialen Kontexten arbeiten, Berater_innen, Coaches, Trainer_innen, Mitarbeiter_innen, Fach- und Diplom-Sozialbetreuer_innen in Altenarbeit, Behindertenarbeit und Diplomsozialbetreuer_innen in Familienarbeit

Ziel:

Das Verständnis und der Umgang mit Bewohner_innen mit Demenzerkrankung wird positiv beeinflusst. Dieser Workshop bringt Erleichterung im beruflichen Alltag durch bewährte Methoden.

Inhalte:

- Umgang mit Demenzpatient_innen in der Langzeitpflege
- Krankheitsbild - Ursachen, Symptome, Verlauf der Krankheit
- Umgang mit herausforderndem Verhalten
- Kommunikation, angelehnt an die Validation nach Naomi Feil
- Ganzheitliche ressourcenfördernde Aktivierungsmöglichkeiten
- Biographie und Erinnerungsarbeit

Hinweis:

Für die Teilnahme an der Fortbildung erhalten Sie 16 ÖGKV PFP®, (2 ÖGKV PFP = 1 Fortbildungsstunde laut GuKG)

Ort: Innsbruck
Preis: EUR 150,- (Preis nach Förderung: EUR 105,-)
Dauer: 8 UE
Förderung: Die AK Tirol fördert bis zu 30 % der Kurskosten.
Termine:



Umgang mit Gewalt in der Pflege – ein Tabuthema



Zielgruppe:

Führungskräfte im Bereich Pflege, Diplomierte Sozialarbeiter_innen, Personen, die in psychosozialen Kontexten arbeiten, Berater_innen, Coaches, Trainer_innen, Mitarbeiter_innen und Führungskräfte aus der Wirtschaft

Ziel:

Eskalierende Situationen mit Bewohner_innen entschärfen. Verbale und körperliche Übergriffe präventiv behandeln und dabei eigene Grenzen wahrnehmen.

Inhalte:

- Wie entsteht Aggression bei alten Menschen?
- Umgang mit verbaler und/oder körperlicher Aggression
- Deeskalation
- Grenzen setzen und wahrnehmen
- Methodenkoffer
- Best-Practice-Beispiele aus dem Alltag werden bearbeitet.

Hinweis:

Für die Teilnahme an der Fortbildung erhalten Sie 16 ÖGKV PFP®, (2 ÖGKV PFP = 1 Fortbildungsstunde laut GuKG)

Ort: Innsbruck
Preis: EUR 150,- (Preis nach Förderung: EUR 105,-)
Dauer: 8 UE
Förderung: Die AK Tirol fördert bis zu 30 % der Kurskosten.
Termine:



Individueller Umgang mit Tod im Pflegeheim



Zielgruppe:

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger_innen, Pflegefachassistent_innen, Pflegeassistent_innen, Angehörige der medizinisch-therapeutischen und diagnostischen Gesundheitsberufe, Diplomierte Sozialarbeiter_innen, Personen, die in psychosozialen Kontexten arbeiten, Berater_innen, Coaches, Trainer_innen, Mitarbeiter_innen, Fach- und Diplom-Sozialbetreuer_innen in Alten- und Behindertenarbeit sowie Diplomsozialbetreuer_innen in Familienarbeit

Ziel:

Diese Fortbildung beleuchtet das Verhalten und Vorgehensweisen, wenn ein Leben das Ende findet. Hierbei wird der Fokus gleichermaßen auf die Verstorbenen, deren Angehörige und die Pflegemitarbeiter_innen, welche Bezug zum_zur Bewohner_in hatten, gelegt.

Inhalte:

- Pflegekräfte und deren persönliche Bewältigungsstrategien
- Wie geht man mit dem_der Verstorbenen um?
- Trauerphasen Angehöriger
- Wünsche des_der Verstorbenen respektieren
- Würdevolle Umgebung schaffen
- Versorgung des Leichnams

Hinweis:

Für die Teilnahme an der Fortbildung erhalten Sie 16 ÖGKV PFP®, (2 ÖGKV PFP = 1 Fortbildungsstunde laut GuKG)

Ort: Innsbruck
Preis: EUR 150,- (Preis nach Förderung: EUR 105,-)
Dauer: 8 UE
Förderung: Die AK Tirol fördert bis zu 30 % der Kurskosten.
Termine:



Notfall im Pflegeheim



Zielgruppe:

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger_innen, Pflegefachassistent_innen, Pflegeassistent_innen, Angehörige der medizinisch-therapeutischen und diagnostischen Gesundheitsberufe, Diplomierte_n Sozialarbeiter_innen, Fach- und Diplom-Sozialbetreuer_innen in Alten- und Behindertenarbeit sowie Diplomsozialbetreuer_innen in Familienarbeit, Heimhilfen

Ziel:

Sicherheit im Umgang mit Notfällen durch Wissen, Technik und Simulation

Inhalte:

- Gefahrenbereich, Bergetechniken, rechtliche Grundlagen
- Notfallcheck und lebensrettende Maßnahmen (Kollaps, Bewusstlosigkeit, Wiederbelebung, AED - inkludiert Beatmungsbeutel, Beatmungstuch, Taschenmaske)
- Reduzierte Unterweisung in Sauerstoffgabe, Beatmungsbeutel, Laryngoskop - Magillzange, Absaugung
- Ansatzdiskussion von Ethik (PV, palliativer Behandlungsplan etc.) und posttraumatischen Belastungsreaktionen
- Notfallversorgung akuter Krankheitsbilder (MCI, Insult, Epilepsie, Kopfverletzung, COPD, PE)
- Patient_innenbeurteilung und Überwachung nach dem ABCDE der ERC (inkl. O2-Gabe)
- Einige Verbandstechniken von typischen Verletzungen mit Hilfe des Dreieckstuchs – Bolusgeschehen
- Knochenbrüche und Vergiftungen im Überblick

Hinweis:

Für die Teilnahme an der Fortbildung erhalten Sie 16 ÖGKV PFP®, (2 ÖGKV PFP = 1 Fortbildungsstunde laut GuKG)

Ort:

Innsbruck

Preis:

EUR 150,- (Preis nach Förderung: EUR 105,-)

Dauer:

8 UE

Förderung:

Die AK Tirol fördert bis zu 30 % der Kurskosten.

Termine:



Moderne Wundversorgung

Fortbildungen für Mitarbeiter_innen – Pflege



Zielgruppe:

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger_innen, Pflegefachassistent_innen, Pflegeassistent_innen, Angehörige der medizinisch-therapeutischen und diagnostischen Gesundheitsberufe, Diplomierte Sozialarbeiter_innen, Personen, die in psychosozialen Kontexten arbeiten, Berater_innen, Coaches, Trainer_innen, Mitarbeiter_innen, Fach- und Diplom-Sozialbetreuer_innen in Alten- und Behindertenarbeit sowie Diplomsozialbetreuer_innen in Familienarbeit

Ziel:

Das Verständnis und der Umgang mit Bewohner_innen mit Demenzerkrankung wird positiv beeinflusst. Dieser Workshop bringt Erleichterung im beruflichen Alltag durch bewährte Methoden.

Inhalte:

- Aufbau der Haut
- Pflegerische Wundanamnese
- Chronische Wunden, Wundheilung, Wundheilungsstörung und Schmerz
- Klassifikation nach ÖGK
- Workshop zum Erlernen verschiedener Wundverbände

Hinweis:

Für die Teilnahme an der Fortbildung erhalten Sie 16 ÖGKV PFP®, (2 ÖGKV PFP = 1 Fortbildungsstunde laut GuKG)

Ort: Innsbruck
Preis: EUR 150,- (Preis nach Förderung: EUR 105,-)
Dauer: 8 UE
Förderung: Die AK Tirol fördert bis zu 30 % der Kurskosten.
Termine:



Dehydrations- und Obstipationsprophylaxe in der Pflege



Zielgruppe:

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger_innen, Pflegefachassistent_innen, Pflegeassistent_innen, Angehörige der medizinisch-therapeutischen und diagnostischen Gesundheitsberufe, Fachsozialarbeiter für Altenarbeit, Personen, die in psychosozialen Kontexten arbeiten, Fachpersonal aus dem Behindertenbereich, Fach- und Diplom-Sozialbetreuer_innen in Alten- und Behindertenarbeit sowie Diplomsozialbetreuer_innen in Familienarbeit

Ziel:

- Wie kommt es zu einer Dehydratation bzw. Obstipation?
- Wie erkenne ich eine Dehydratation bzw. Obstipation?
- Wie kann einer Dehydratation bzw. Obstipation vorgebeugt werden?

Inhalte:

Ausgewogene Ernährung und ausreichende Flüssigkeitszufuhr sind die Schlüssel für mehr Lebensqualität der Klient_innen und reduzieren das Aufkommen von herausfordernden Pflegesituationen. Beide Themen werden im Rahmen der Fortbildung näher beleuchtet. Dabei wird der Blick auch auf den Expertenstandard „Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege“ gelegt.

Hinweis:

Für die Teilnahme an der Fortbildung erhalten Sie 16 ÖGKV PFP®, (2 ÖGKV PFP = 1 Fortbildungsstunde laut GuKG)

Ort: Innsbruck
Preis: EUR 150,- (Preis nach Förderung: EUR 105,-)
Dauer: 8 UE
Förderung: Die AK Tirol fördert bis zu 30 % der Kurskosten.
Termine:



Zielgruppe:

Führungskräfte im Bereich Pflege, Diplomierte Sozialarbeiter_innen, Personen, die in psychosozialen Kontexten arbeiten, Berater_innen, Coaches, Trainer_innen, Mitarbeiter_innen und Führungskräfte aus der Wirtschaft, Fach- und Diplom-Sozialbetreuer_innen in Alten- und Behindertenarbeit sowie Diplomsozialbetreuer_innen in Familienarbeit

Ziel:

Expertenstandards sind ein wichtiges Element der Qualitätssicherung in der professionellen Pflege. Dieses Seminar gibt den Teilnehmer_innen einen Überblick der wichtigsten Expertenstandards und wie diese im beruflichen Alltag zur Anwendung kommen.

Inhalte:

- Die aktuellen Expertenstandards
- Neuregelungen
- Vorschriften und allgemeine Bestimmungen
- Implementierung in den Pflegedienst

Hinweis:

Für die Teilnahme an der Fortbildung erhalten Sie 16 ÖGKV PFP®, (2 ÖGKV PFP = 1 Fortbildungsstunde laut GuKG)

- Ort:** Innsbruck
Preis: EUR 150,- (Preis nach Förderung: EUR 105,-)
Dauer: 8 UE
Förderung: Die AK Tirol fördert bis zu 30 % der Kurskosten.

Termine:



Zielgruppe:

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger_innen, Pflegefachassistent_innen, Pflegeassistent_innen, Angehörige der medizinisch-therapeutischen und diagnostischen Gesundheitsberufe, Diplomierte Sozialarbeiter_innen, Personen, die in psychosozialen Kontexten arbeiten, Berater_innen, Coaches, Trainer_innen, Mitarbeiter_innen, Fach- und Diplom-Sozialbetreuer_innen in Alten- und Behindertenarbeit sowie Diplomsozialbetreuer_innen in Familienarbeit

Ziel:

Mit dieser Fortbildung erwerben die Teilnehmer_innen Grundlagen und Funktionsweise der Aromapflege.

Inhalte:

- Begriffsdefinitionen/Abgrenzung und Geschichte der Aromatherapie
- Ätherische Öle, Hydrolate, fette Pflanzenöle: Gewinnung, Lagerung etc.
- Physiologie des Geruchssinnes und der Haut
- Erste-Hilfe-Maßnahmen bei „Unfällen mit ätherischen Ölen“
- Biochemie der ätherischen Öle
- Anwendungsmöglichkeiten und gesetzliche Aspekte

Hinweis:

Für die Teilnahme an der Fortbildung erhalten Sie 32 ÖGKV PFP®, (2 ÖGKV PFP = 1 Fortbildungsstunde laut GuKG)

- Ort:** Innsbruck
Preis: EUR 240,- (Preis nach Förderung: EUR 168,-)
Dauer: 16 UE
Förderung: Das Land Tirol fördert bis zu maximal 30 % der Kurskosten.
Termine:



Zielgruppe:

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger_innen, Pflegefachassistent_innen, Pflegeassistent_innen, Angehörige der medizinisch-therapeutischen und diagnostischen Gesundheitsberufe, Diplomierte Sozialarbeiter_innen, Personen, die in psychosozialen Kontexten arbeiten, Berater_innen, Coaches, Trainer_innen, Mitarbeiter_innen, Fach- und Diplom-Sozialbetreuer_innen in Alten- und Behindertenarbeit sowie Diplomsozialbetreuer_innen in Familienarbeit

Ziel:

In diesem Workshop erlernen Sie praktische Fertigkeiten um die Aromapflege im beruflichen Alltag anwenden zu können.

Inhalte:

- Biochemie der Inhaltsstoffe von ätherischen Ölen und fetten Pflanzenölen
- Vorsichtsmaßnahmen und Kontraindikationen
- Grundlagen: Wickel, Auflagen, Kompressen (Begriffsdefinition, Wirkung, Ausstattung, Vorbereitung, Durchführung, Nachsorge)
- Praktische Übungen mit Anwendungen von ätherischen Ölen und fetten Pflanzenölen in Form von Einreibungen, Wickeln und Kompressen etc.
- Duftübungen und Erfahrungsaustausch

Hinweis:

Für die Teilnahme an der Fortbildung erhalten Sie 32 ÖGKV PFP®, (2 ÖGKV PFP = 1 Fortbildungsstunde laut GuKG)

- Ort:** Innsbruck
Preis: EUR 240,- (Preis nach Förderung: EUR 168,-)
Dauer: 16 UE
Förderung: Das Land Tirol fördert bis zu maximal 30 % der Kurskosten.
Termine:



Grundlagenwissen für die professionelle Aromapflege mit Evelyn Deutsch-Grasl

update
land tirol

Neu

ögkv
PFP

Zielgruppe:

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger_innen, Pflegefachassistent_innen, Pflegeassistent_innen, Angehörige der medizinisch-therapeutischen und diagnostischen Gesundheitsberufe, Diplomierte Sozialarbeiter_innen, Personen, die in psychosozialen Kontexten arbeiten, Berater_innen, Coaches, Trainer_innen, Mitarbeiter_innen, Fach- und Diplom-Sozialbetreuer_innen in Alten- und Behindertenarbeit sowie Diplomsozialbetreuer_innen in Familienarbeit und pflegende Angehörige bzw. Interessierte

Ziel:

Das Aromapflege Einführungsseminar ist die Grundlage für alle Pflegepersonen, um die Aromapflege verantwortungsvoll und sicher im Pflegealltag einzusetzen zu können.

Inhalte:

Theoretischer Teil:

- Implementierung: Grundvoraussetzung für den Einsatz der Aromapflege
- Physiologie des Geruchssinnes und der Haut
- Sicherheitsregeln, Kontraindikationen und Vorsichtsmaßnahmen
- Ätherische Öle: Aufnahmewege, Gewinnung, Qualitätskriterien
- Besprechung der bedeutendsten ätherischen Öle, fetten Pflanzenöle und Hydrolate
- Anwendungsmöglichkeiten

Praktischer Teil:

- Die richtige Dosierung kennen lernen
- Wie wird ein Hautverträglichkeitstest durchgeführt?
- Maßgebliche Anwendungsformen: Raumbeduftung, Waschung, Fußbad, Kompressen, Hautpflege, Einreibung, Streichung und MundpflegePraktische Übungen - Selbsterfahrung
- Entspannungsübung
- Raum für Besprechung von Fallbeispielen für den beruflichen und privaten Alltag

Hinweis:

Für den Kurs wird eine Bodenmatte oder Decke benötigt, welche von den Teilnehmer_innen selbst mitzubringen ist.

Für die Teilnahme an der Fortbildung erhalten Sie 32 ÖGKV PFP®, (2 ÖGKV PFP = 1 Fortbildungsstunde laut GuKG)

Preis: EUR 260,- (Preis nach Förderung: EUR 182,-)

Dauer: 16 UE

Förderung: Das Land Tirol fördert bis zu maximal 30 % der Kurskosten.

Termine:



Vertiefungswissen für die professionelle Aromapflege mit Evelyn Deutsch-Grasl

update
land tirol

Neu

ögkv
PFP®

Zielgruppe:

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger_innen, Pflegefachassistent_innen, Pflegeassistent_innen, Angehörige der medizinisch-therapeutischen und diagnostischen Gesundheitsberufe, Diplomierte Sozialarbeiter_innen, Personen, die in psychosozialen Kontexten arbeiten, Berater_innen, Coaches, Trainer_innen, Mitarbeiter_innen, Fach- und Diplom-Sozialbetreuer_innen in Alten- und Behindertenarbeit sowie Diplomsozialbetreuer_innen in Familienarbeit und pflegende Angehörige bzw. Interessierte

Ziel:

Ziel der beiden Tage ist es, Dir ein tiefes Verständnis für die Wirkungsweise ätherischer Öle und deren verantwortungsvollen Einsatz in der Aromapflege zu vermitteln. Dazu werden wir uns unter anderem mit ätherischen Ölen als „Vielstoffgemisch“ eingehend beschäftigen. Wir empfehlen Dir, das Wissen aus dem Einführungsseminar gleich in die Praxis umzusetzen und ein paar Wochen die Aromapflege im Stationsalltag oder im Privatbereich zu erleben, bevor Du das Fortsetzungsseminar besuchst. Somit bringst Du bereits Erfahrungen und Fragen mit.

Inhalte:

Theoretischer Teil:

- Die Qualität eines ätherischen Öles zu erkennen bzw zu prüfen?
- Haltbarkeit und Lagerung ätherischer Öle und fetter Pflanzenöle
- Die Wirkungsweise ätherischer Öle aufgrund ihrer Zusammensetzung
- Das Aromatogramm - Einblick in die mikrobiologische Diagnostik mit ätherischen Ölen

Praktischer Teil:

- Raumbeduftung - viel mehr als nur ein guter Geruch
- Wickel und Kompressen - wir probieren eine heiß-feuchte Dampfkompresse
- Professionelles Riechtraining
- Raum für Erfahrungsaustausch und Besprechung von Fallbeispielen
- Praktische Übungen - Selbsterfahrung, Entspannungsübung

Hinweis:

Für den Kurs wird eine Bodenmatte oder Decke benötigt, welche von den Teilnehmer_innen selbst mitzubringen ist.

Für die Teilnahme an der Fortbildung erhalten Sie 32 ÖGKV PFP®, (2 ÖGKV PFP = 1 Fortbildungsstunde laut GuKG)

Ort: Innsbruck

Preis: EUR 260,-

Dauer: 16 UE

Förderung: Das Land Tirol fördert bis zu maximal 30 % der Kurskosten.

Termine:



Pflegedokumentation oder Pflegebericht – alles das Gleiche?



Zielgruppe:

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger_innen, Pflegefachassistent_innen, Pflegeassistent_innen, Angehörige der medizinisch-therapeutischen und diagnostischen Gesundheitsberufe, Diplomierte Sozialarbeiter_innen, Personen, die in psychosozialen Kontexten arbeiten, Berater_innen, Coaches, Trainer_innen, Mitarbeiter_innen, Fach- und Diplom-Sozialbetreuer_innen in Alten- und Behindertenarbeit sowie Diplomsozialbetreuer_innen in Familienarbeit

Ziel:

Dieser Workshop ruft die Wichtigkeit der Pflegeberichte in Erinnerung und zeigt, welche Eckpunkte wesentlich sind, um professionelle Pflege umsetzen zu können.

Inhalte:

- Gesetzliche Bestimmungen
- Inhalte und Verantwortlichkeiten im Team
- Qualität, Datenlage und Informationsweitergabe
- Pflegedokumentation aus der Praxis und rechtliche Absicherung
- Evaluierung und Wirkung von Pflegeinterventionen
- Beispiele aus dem beruflichen Alltag werden bearbeitet.

Hinweis:

Für die Teilnahme an der Fortbildung erhalten Sie 8 ÖGKV PFP®, (2 ÖGKV PFP = 1 Fortbildungsstunde laut GuKG)

Ort: Innsbruck
Preis: EUR 50,-
Dauer: 4 UE
Termine:



Pflegegeldeinstufung im Überblick: Verständnis, Herausforderungen und Chancen



Zielgruppe:

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger_innen, Pflegefachassistent_innen, Pflegeassistent_innen, Angehörige der medizinisch-therapeutischen und diagnostischen Gesundheitsberufe, Diplomierte Sozialarbeiter_innen, Personen, die in psychosozialen Kontexten arbeiten, Berater_innen, Coaches, Trainer_innen, Mitarbeiter_innen, Fach- und Diplom-Sozialbetreuer_innen in Alten- und Behindertenarbeit sowie Diplomsozialbetreuer_innen in Familienarbeit

Ziel:

Dieser Workshop ruft die Wichtigkeit der Pflegeberichte in Erinnerung und zeigt, welche Eckpunkte wesentlich sind, um professionelle Pflege umsetzen zu können.

Inhalte:

- Gesetzliche Bestimmungen
- Inhalte und Verantwortlichkeiten im Team
- Qualität, Datenlage und Informationsweitergabe
- Pflegedokumentation aus der Praxis und rechtliche Absicherung
- Evaluierung und Wirkung von Pflegeinterventionen
- Beispiele aus dem beruflichen Alltag werden bearbeitet.

Hinweis:

Für die Teilnahme an der Fortbildung erhalten Sie 8 ÖGKV PFP®, (2 ÖGKV PFP = 1 Fortbildungsstunde laut GuKG)

Ort: Innsbruck
Preis: EUR 150,-
Dauer: 8 UE
Förderung: Die AK Tirol fördert bis zu 30 % der Kurskosten.
Termine:



Zielgruppe:

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger_innen, Pflegefachassistent_innen, Pflegeassistent_innen, Fach- und Diplom-Sozialbetreuer_innen in Alten- und Behindertenarbeit sowie Diplomsozialbetreuer_innen in Familienarbeit, Heimhelfer_innen

Ziel:

Ziel der Schulung ist es, den Pflegebericht als ergänzendes Element zur individualisierten Pflegediagnostik zu verstehen.

Inhalte:

Die Elemente des pflegediagnostischen Prozesses: Pflegeassessments (Erst-, Reassessments und fokussierte Assessments), Pflegeziele, Pflegeinterventionen, Pflegebericht, Behandlungsaufträge.

- Zeitnahe Dokumentation der tätigkeitsrelevanten Inhalte
- Genauigkeit, Nachvollziehbarkeit, Transparenz und chronologischer Verlauf
- Detaillierungsgrad bei gefahrenträchtigen Situationen
- Ursache und Wirkung von gesetzten Maßnahmen
- Umgang mit Korrekturen und Ergänzungen

Hinweis:

Für die Teilnahme an der Fortbildung erhalten Sie 8 ÖGKV PFP®, (2 ÖGKV PFP = 1 Fortbildungsstunde laut GuKG)

Ort: Innsbruck
Preis: EUR 50,-
Dauer: 4 UE
Termine:



Zielgruppe:

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger_innen, Pflegefachassistent_innen, Pflegeassistent_innen, Fach- und Diplom-Sozialbetreuer_innen in Alten-, Behinderten- und Familienarbeit, Heimhelfer_innen

Ziel:

Ziel der Schulung ist es, den Pflegedokumentationsprozess als interprofessionelle Behandlungssicherung und Beweissicherung zu erkennen.

Inhalte:

Der Pflegedokumentationsprozess stellt einen qualitätssichernden Beweis der erbrachten Leistung für die Pflegeempfänger_innen dar. Dabei sind beispielsweise folgende Aspekte zu berücksichtigen:

- Zeitnahe Dokumentation der tätigkeitsrelevanten Inhalte
- Genauigkeit, Nachvollziehbarkeit und Transparenz
- Inhalte der individualisierten Pflegediagnostik
- Umgang mit Korrekturen und Ergänzungen

Hinweis:

Für die Teilnahme an der Fortbildung erhalten Sie 8 ÖGKV PFP®, (2 ÖGKV PFP = 1 Fortbildungsstunde laut GuKG)

Ort: Innsbruck
Preis: EUR 150,-
Dauer: 8 UE
Termine:



Nähe und Distanz – Die Kunst, Grenzen zu setzen



Zielgruppe:

Führungskräfte im Bereich Pflege, Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger_innen, Pflegefachassistent_innen, Pflegeassistent_innen, Angehörige der medizinisch-therapeutischen und diagnostischen Gesundheitsberufe, Diplomierte Sozialarbeiter_innen, Personen, die in psychosozialen Kontexten arbeiten, Berater_innen, Coaches, Trainer_innen, Fach- und Diplom-Sozialbetreuer_innen in Altenarbeit, Behindertenarbeit und Diplomsozialbetreuer_innen in Familienarbeit

Ziel:

Soll/ muss/ darf ich? Und wenn ja: wie? In diesem Workshop überprüfen Sie, inwieweit sich professionelle und persönliche Werte und emotionale sowie körperliche Signale als Werkzeuge für Ihre eigenen beruflichen Nähe- und Distanz-Entscheidungen eignen. Von dort aus entwickeln Sie Ideen, wie Sie diese Grenzen in Gesprächen zum Ausdruck bringen möchten.

Inhalte:

- Grenzen setzen als Form der Selbstfürsorge?
- Resilienzwerkstatt meets Pflege-Dilemma
- Nähe und Distanz in Einklang mit eigenen Werten
- Eigene Grenzen zum Ausdruck bringen

Hinweis:

Für die Teilnahme an der Fortbildung erhalten Sie 16 ÖGKV PFP®, (2 ÖGKV PFP = 1 Fortbildungsstunde laut GuKG)

Ort: Innsbruck
Preis: EUR 150,-
Dauer: 8 UE
Termine:



Gewaltfreie Kommunikation nach Dr. Marshall B. Rosenberg

Zielgruppe:

Interessierte an gewaltfreier Kommunikation, Beraterische Berufe z.B. Psychotherapeuten_innen, Psychologen_innen

Ziel:

Die GFK ist ein Kommunikationsprozess, der von dem US-amerikanischen Psychologen Dr. Marshall Rosenberg entwickelt wurde. Er fördert weltweit aktiv einen friedlichen und einfühlsamen Umgang mit Konflikten.

Inhalte:

- Die Grundannahmen der GFK
- Die 4-Schritte
- Bedürfnisse und Gefühle in der GFK
- Empathie, Selbstempathie, Ehrlicher Selbstaussdruck
- Gewalt als „tragischen Ausdruck von unerfüllten Bedürfnissen“ verstehen
- Eigenverantwortlicher Umgang mit Gedanken, Gefühlen und Werten
- Erste Kompetenzen und Kenntnisse zum Thema Konfliktmanagement

Hinweis:

- Anmeldeschluss: 1 Tag vor der Veranstaltung
- Der Zoom-Link wird Ihnen nach Anmeldung per E-Mail zugesendet
- Veranstalter: Kooperationspartner Sigmund Freud Universität (SFU)

Ort: Live Online
Preis: EUR 53,-
Dauer: 2 UE
Termine:



Motivierende Gesprächsführung

Zielgruppe:

Personen, die im Beratungskontext und/oder im sozialen Bereich tätig sind wie z. B. Case Manager_innen, Therapeut_innen oder Pflegefachkräfte

Ziel:

Motivierende Gesprächsführung hat den Zweck, die Sichtweisen, Werte und Ziele des Gegenübers in den Mittelpunkt zu stellen. Durch Abwägung von Pro und Contra im Beratungsgespräch, werden Ängste und Zweifel aus dem Weg geräumt und gleichzeitig die Motivation gestärkt. Damit wird das Ziel der Beratung transparent, um eine angestrebte Verhaltensänderung zu ermöglichen.

Inhalte:

- Stadienmodell der Veränderung (Transtheoretisches Modell von Prochaska/ DiClemente)
- 4 Phasen der Motivierenden Gesprächsführung
- Sprache der Veränderung (Change Talk), Strategien und Methoden
- Umgang mit Situationen des Verharrens im Status quo (Sustain Talk)
- Strategien und Methoden

Beruflicher Nutzen:

- Sicherheit im Beratungskontext
- Professionalisierung der Kommunikation
- Erhöhung des Handlungsspielraums in der Beratung

Ort: Innsbruck
Preis: EUR 350,-
Dauer: 16 UE
Förderung: Das Land Tirol fördert bis zu maximal 30 % der Kurskosten.

Termine:



Kommunikation und Gesprächsführung für Führungskräfte

Zielgruppe:

Führungskräfte im Bereich Pflege, Diplomierte Sozialarbeiter_innen, Personen, die in psychosozialen Kontexten arbeiten, Berater_innen, Coaches, Trainer_innen, Mitarbeiter_innen und Führungskräfte aus der Wirtschaft, Fach- und Diplom-Sozialbetreuer_innen in Alten- und Behindertenarbeit sowie Diplomsozialbetreuer_innen in Familienarbeit

Ziel:

In diesem Workshop lernen die Teilnehmer_innen verschiedene Aspekte gelungener Kommunikation kennen, überprüfen deren Umsetzbarkeit für die eigene berufliche Praxis und passen sie so an, dass sie ihnen in Gesprächen mit Mitarbeiter_innen, Bewohner_innen und Angehörigen maximalen Nutzen bringen.

Inhalte:

- Analyse von verschiedenen Gesprächssituationen im beruflichen Alltag
- Aussteigen aus der Konfliktspirale, Deeskalierend handeln
- Wahrnehmen von und Arbeiten mit Bedürfnissen und Signalen der Gesprächsbeteiligten
- Zeitlich/örtlich/inhaltlich heikle Gespräche führen, vertagen oder abrechnen

Hinweis:

Für die Teilnahme an der Fortbildung erhalten Sie 16 ÖGKV PFP®, (2 ÖGKV PFP = 1 Fortbildungsstunde laut GuKG)

Ort: Innsbruck
Preis: EUR 150,- (Preis nach Förderung: EUR 105,-)
Dauer: 8 UE
Förderung: Die AK Tirol fördert bis zu 30 % der Kurskosten.

Termine:



Kommunikation und Gesprächsführung für Mitarbeiter_innen



Zielgruppe:

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger_innen, Pflegefachassistent_innen, Pflegeassistent_innen, Angehörige der medizinisch-therapeutischen und diagnostischen Gesundheitsberufe, Diplomierte Sozialarbeiter_innen, Personen, die in psychosozialen Kontexten arbeiten, Berater_innen, Coaches, Trainer_innen, Mitarbeiter_innen, Fach- und Diplom-Sozialbetreuer_innen in Alten- und Behindertenarbeit sowie Diplomsozialbetreuer_innen in Familienarbeit

Ziel:

In diesem Workshop erkunden die Teilnehmer_innen verschiedene Möglichkeiten, herausfordernden Gesprächssituationen professionell zu begegnen. Sie untersuchen deren Anwendbarkeit auf das eigene berufliche Tun und entwickeln Ideen weiter, um die eigenen Handlungsspielräume in Gesprächen mit Angehörigen, Kolleg_innen, Vorgesetzten und Klient_innen auszubauen.

Inhalte:

- Analyse von verschiedenen Gesprächssituationen im beruflichen Alltag
- Aussteigen aus der Konfliktspirale, Deeskalierend handeln
- Arbeit mit Bedürfnissen und Signalen der Gesprächsbeteiligten
- Zeitlich/örtlich/inhaltlich heikle Gespräche führen, vertagen oder abbrechen

Hinweis:

Für die Teilnahme an der Fortbildung erhalten Sie 16 ÖGKV PFP®, (2 ÖGKV PFP = 1 Fortbildungsstunde laut GuKG)

Ort: Innsbruck
Preis: EUR 150,- (Preis nach Förderung: EUR 105,-)
Dauer: 8 UE
Förderung: Die AK Tirol fördert bis zu 30 % der Kurskosten.
Termine:



Embodiment



Zielgruppe:

Führungskräfte im Bereich Pflege, Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger_innen, Pflegefachassistent_innen, Pflegeassistent_innen, Angehörige der medizinisch-therapeutischen und diagnostischen Gesundheitsberufe, Diplomierte Sozialarbeiter_innen, Personen, die in psychosozialen Kontexten arbeiten, Berater_innen, Coaches, Trainer_innen, Fach- und Diplom-Sozialbetreuer_innen in Alten- und Behindertenarbeit, Diplomsozialbetreuer_innen in Familienarbeit

Ziel:

Warnsignale des Körpers verstehen und richtig deuten. Mit dieser Fortbildung erhalten Sie Embodiment-Kompetenz als Burn-out-Prävention.

Inhalte:

- Psychosomatische Ansätze und Konzepte zur Gesundheitsförderung
- Wahrnehmungssysteme, Psychosomatische Aspekte
- Wechselwirkungen zwischen Körper, Geist und Psyche
- Warnsignale des Körpers, Die Weisheit des Körpers - Phantasiereisen
- Ansätze von innerer Sprache und Körpersprache, Rituale und Routinen
- Selbstwahrnehmung und Selbstakzeptanz, Stärkearbeit und Körperhaltung

Hinweis:

Für die Teilnahme an der Fortbildung erhalten Sie 16 ÖGKV PFP®, (2 ÖGKV PFP = 1 Fortbildungsstunde laut GuKG)

Ort: Innsbruck
Preis: EUR 150,- (Preis nach Förderung: EUR 105,-)
Dauer: 8 UE
Förderung: Die AK Tirol fördert bis zu 30 % der Kurskosten.
Termine:



Selbstregulation und Selbstkontrolle

Zielgruppe:

Fachkräfte aus dem psychosozialen, pädagogischen und Gesundheitsbereich, wie z.B. Berater_innen, Coaches, Trainer_innen, Mitarbeiter_innen, Psycholog_innen, Psychotherapeut_innen, Sozialarbeiter_innen, Mitarbeiter_innen in der Pflege, Ärzt_innen.

Ziel:

Selbstregulation und Selbstkontrolle stellen wesentliche Aspekte im Leben von Menschen bei der Bewältigung von Problemen dar. Insofern ist die Vermittlung dieser Kompetenzen auch Inhalt einer Psychotherapie, vor allem bei Menschen, wo diese Fertigkeiten nicht adäquat entwickelt wurden.

Inhalte:

- Biologische, psychologische, soziale und kontextuelle Grundlagen der Selbstkontrolle und Selbstregulation
- Wichtige Krankheitsbilder und Strategien zur Prävention dieser Krankheiten
- Ursachen von und Vermittlung von Strategien zur Steigerung von Selbstkontrolle und Selbstregulation in Belastungssituationen

Hinweise:

- Biologische, psychologische, soziale und kontextuelle Grundlagen der Selbstkontrolle und Selbstregulation
- Wichtige Krankheitsbilder und Strategien zur Prävention dieser Krankheiten
- Ursachen von und Vermittlung von Strategien zur Steigerung von Selbstkontrolle und Selbstregulation in Belastungssituationen

Ort: Innsbruck

Preis: EUR 89,-

Dauer: 3 UE

Termine:



MindCare – Strategien für ganzheitliches Wohlbefinden

Mentale Gesundheit stärken

Zielgruppe:

Personen, die an einer Verbesserung ihrer Motivations-, Konzentrations- und Leistungsfähigkeit und damit ihrer Lebenszufriedenheit interessiert sind. Personen, die in psychosozialen Kontexten arbeiten, Berater_innen, Coaches, Trainer_innen, Mitarbeiter_innen und Führungskräfte

Ziel:

Dieses Seminar gibt Ihnen einen Überblick über die Glücksforschung. Es zeigt Ihnen, einige Dinge die unsere Motivations-, Konzentrations- und Leistungsfähigkeit in der modernen Welt bedrohen und warum diese Fähigkeiten wichtig für ein zufriedenstellendes und sinnerfülltes Leben sind. Weiterhin wird die Wichtigkeit eines erholsamen Schlafs für unsere Lebensqualität betont und Methoden diskutiert, um die Qualität des Schlafes zu steigern.

Inhalte:

- Kenntnisse über die Wissenschaft des Glücks erwerben
- Verständnis des Belohnungssystem des Gehirns (Dopamin-System) nutzen, um Motivations- und Konzentrationsfähigkeit im Alltag zu stärken
- Durch Meditation die Kontrolle über die Aufmerksamkeit zurückgewinnen
- Warum guter Schlaf so wichtig ist und was die Schlafqualität beeinflusst
- Techniken zur Verbesserung der Schlafqualität (z.B. Yoga Nidra und verschiedene Atemübungen)
- Förderung der Motivationsfähigkeit, Steigerung der Konzentrationsfähigkeit
- Förderung der Lebenszufriedenheit, Besserung der Schlafqualität

Ort: Innsbruck

Preis: EUR 170,-

Dauer: 8 UE

Termine:



MindCare – Durch Körperbewusstsein Stress vermeiden

Zielgruppe:

Personen, die an einer Verbesserung des eigenen Stressmanagements interessiert sind. Personen, die in psychosozialen Kontexten arbeiten: Berater_innen, Coaches, Trainer_innen, Mitarbeiter_innen und Führungskräfte.

Ziel:

Dieser Workshop zeigt ihnen, was ihr Körper sagen will, wie der Körper mit Gedanken und Emotionen zusammenhängt und wie sie es schaffen, in jedem Moment den inneren Frieden wiederherzustellen. Dadurch können Probleme des täglichen Lebens mit mehr Freude, Ruhe und Gelassenheit gelöst werden.

Inhalte:

- Achtsamkeitstraining
- Atemübungen
- Körperwahrnehmungsübungen wie z.B. Bodyscan
- Das Reduzieren von Stressreaktionen
- Sensibilisierung für Stress im Privatleben und am Arbeitsplatz
- Verbesserung des Umgangs mit Belastungen
- Förderung des Wohlbefindens
- Prävention von Stressfolgeschäden und Erhaltung der Leistungsfähigkeit

Ort: Innsbruck

Preis: EUR 170,-

Dauer: 8 UE

Termine:



MindCare – Progressive Muskelentspannung

Anspannung und Entspannung nach Jakobsen

Zielgruppe:

Personen die Stress abbauen und ihre Entspannungsfähigkeiten verbessern möchten. Erwachsene, die eine Entspannungstechnik nachhaltig in den persönlichen Lebensstil integrieren wollen. Personen, die in psychosozialen Kontexten arbeiten, Berater_innen, Coaches, Trainer_innen, Mitarbeiter_innen und Führungskräfte

Ziel:

Dieser Workshop ist ein intensiver, ganztägiger Kurs, der darauf abzielt, den Teilnehmer_innen umfassende Kenntnisse über Progressive Muskelentspannung (PME) nach Jakobsen zu vermitteln und diese als effektive Stressmanagement-Technik zu nutzen. Der Workshop bietet eine ausgewogene Mischung aus theoretischem Hintergrund, praktischen Übungen und individueller Reflexion.

Inhalte:

- Stress verstehen, gezielt abbauen und Entspannungsfähigkeit stärken
- Praktische Anleitung und Durchführung der PME-Technik als langfristige
- Stressbewältigungsstrategie
- Selbstwirksamkeit erleben
- Erstellung eines Stressbewältigungsplan, Stressreduzierungstechniken
- Verbesserung des allgemeinen Wohlbefindens
- Nachhaltige Integration von Entspannungstechniken in den Lebensstil

Ort: Innsbruck

Preis: EUR 170,-

Dauer: 8 UE

Termine:



MindCare – Stressverarbeitung und Emotionsregulierung

Die Verbindung von Neurophysiologie, Traumaforschung und Yoga

Zielgruppe:

Personen, die an einer Verbesserung ihrer Motivations-, Konzentrations- und Leistungsfähigkeit und damit an ihrer Lebenszufriedenheit interessiert sind. Personen, die in psychosozialen Kontexten arbeiten, Berater_innen, Coaches, Trainer_innen, Mitarbeiter_innen und Führungskräfte

Ziel:

Entdecken Sie Schlüssel zur Stressbewältigung und Emotionsregulierung in unserem eintägigen Seminar, das die neuesten Erkenntnisse aus der Neurophysiologie, Traumaforschung und Yoga kombiniert. Tauchen Sie ein in die Grundlagen der Neurophysiologie von Stress und Emotionen, verstehen Sie die Auswirkungen von Traumata auf die emotionale Gesundheit und erleben Sie die transformative Kraft des Yoga zur Stressreduktion.

Inhalte:

- Körper-, Atem- und Gewährseinsübungen aus der traditionellen Yoga
- Übungen zur Aktivierung des Vagus-Nervs
- Regulationstools aus dem EPT (EmPowerd Tapping)
- Erweitertes Verstehen und Verständnis für Stressreaktionen
- Kennen von in den Alltag leicht integrierbaren Übungen
- Vertiefter Kontakt zu sich selbst und mehr Selbstwirksamkeit

Ort: Innsbruck

Preis: EUR 170,-

Dauer: 8 UE

Termine:



Burnout-Prävention und persönliches Glück: Unerkannte Faktoren und individuelle Einflüsse

Zielgruppe:

Jede Person, die ihren Stress zu reduzieren und wieder zufriedener und glücklicher durchs Leben gehen will.

Ziel:

Immer wieder hören wir von Menschen, die von Burnout betroffen sind. Andere klagen über Hektik und Stress im Alltag und bemerken, dass Zufriedenheit und Glücksgefühle dabei oft zu kurz kommen. Lassen Sie uns gemeinsam nach den eigentlichen Ursachen suchen. Liegt es am zunehmenden Druck am Arbeitsplatz oder an den Belastungen des privaten Lebens? Gibt es vielleicht bisher unbekannte Faktoren, die auf uns einwirken? Entdecken Sie Ihr Burnout-Risiko, lernen Sie, wie Sie Glück fördern können und erfahren Sie, welche Rolle Ihr persönliches Glücksempfinden dabei spielt.

Inhalte:

- Definition Burnout, Anzeichen erkennen
- Der tägliche Stress und seine Folgen
- Methoden, die helfen den täglichen Stress zu reduzieren
- Was ist Glück und wie entsteht Glück?
- Die Verbindung zwischen unserem Glücksempfinden und Burnout
- Kann man Glück lernen? Wie finde ich mein Glück?

Ort: Innsbruck

Preis: EUR 170,-

Dauer: 8 UE

Termine:



Wenn die Nacht zum Albtraum wird: Ursachen und Lösungen für Schlafstörungen

Zielgruppe:

Jede Person, welche sich in Bezug auf Schlafhygiene und gesunde Langlebigkeit neu entwickeln will.

Ziel:

Viele Menschen leiden unter verschiedenen Schlafstörungen. Ob es nun in Folge von Fehlernährung, Bewegungsmangel, Problemen in Beziehung oder Beruf, mangelnder Schlafhygien oder weiteren Einflussfaktoren entsteht, wird an diesem Tag erörtert. Wenn Sie an folgenden Auswirkungen leiden: ständige Müdigkeit, Konzentrationsstörungen im Alltag, steigendes Übergewicht, Vergesslichkeit und vieles mehr, dann sind Sie hier richtig.

Inhalte:

- Studien zur Krankheitsentwicklung bei Schlafmangel und deren Auswirkungen auf das Risikomanagement eines Betriebes
- Wie muss die Tagesgestaltung sein, um positive Auswirkungen auf den Schlaf zu erreichen
- Schlafforschung in Bezug auf Schlafphasen und Schlafhygiene
- Kompetenzentwicklung zum eigenen Schlafverhalten
- Einflussfaktoren: Schlafstörungen, Schlafhygiene, Schlafphasen
- Mit welchen nichtmedikamentösen Maßnahmen Sie Ihren Schlaf positiv steuern können

Ort: Innsbruck

Preis: EUR 170,-

Dauer: 8 UE

Termine:



Der Schlüssel zur Gesundheit: Wie Stress, Atmung und Ernährung die Verdauung formen

Zielgruppe:

Jede Person, welche sich in Bezug auf Darm und einer guten Darmflora (Bakterien) für eine gesunde Langlebigkeit neu entwickeln will.

Ziel:

Unser Darm ist das Zentrum der Gesundheit und unser Wohlbefinden ist untrennbar mit ihm verbunden. In diesem Seminar werden die neuesten wissenschaftlichen Durchbrüche enthüllt, die zeigen, wie Stress, Atmung und Ernährung eine entscheidende Rolle für eine gesunde Verdauung spielen. Verstehen Sie, warum eine unausgewogene Ernährung und Stress Ihre Immunabwehr schwächt und lernen Sie, welche Bakterien Ihr Wohlbefinden fördern.

Inhalte:

- Studien zur Krankheitsentwicklung bei Mangelernährung oder einseitiger Ernährung und deren Auswirkungen
- Chronobiologische Prozesse (innere Uhr)
- Atemübungen, Bewegungsübungen zur Verdauungsunterstützung
- Makronährstoffe und Mikronährstoffe
- Verschiedene Nahrungsergänzungsmittel

Ort: Innsbruck

Preis: EUR 170,-

Dauer: 8 UE

Termine:



Lehrgang zur Kompetenz- erweiterung für Ehrenamtliche in Wohn- und Pflegeheimen

Zielgruppe:

Personen, die eine ehrenamtliche Tätigkeit in einem Wohn- und Pflegeheim anstreben oder bereits eine solche Tätigkeit ausüben.

Ziel:

In Wohn- und Pflegeheimen sind freiwillige Mitarbeiter_innen ein wichtiger Bestandteil für ein qualitativvolles Begleiten der Bewohner*innen. Die Unterstützung von hauptamtlichen Mitarbeiter_innen ist ein positiver Nebeneffekt. Mit Hilfe des Lehrgangs sollen freiwillige Mitarbeiter_innen gut auf die Tätigkeit vorbereitet werden. Neben dem Austausch über spezifische Selbsterfahrungen und der persönlichen Auseinandersetzung mit Alter, Krankheit und Tod wird dem Themengebiet der Kommunikation Raum geboten.

Voraussetzungen:

- Bereitschaft, in einem Wohn- und Pflegeheim Praxiserfahrungen (80 UE) zu sammeln und diese Erfahrungen zu reflektieren.
- Erster Kontakt zwischen dem/ der Teilnehmer_in und dem Wohn- und Pflegeheim

Inhalte:

- Selbsterfahrung: Eigene/andere Grenzen erfahren, Kommunikationsregeln, aktives Zuhören, Verantwortung und Umgang mit eigenen Ressourcen
- Welche Aufgaben für Freiwillige erwarten uns im Wohn- und Pflegeheim?
- Bedürfnisse älterer mehrfach erkrankter Menschen: Grundkompetenzen zu Alter, Krankheit, Tod
- Welche Aufgaben haben professionell Pflegenden in Wohn- und Pflegeheimen?
- Kommunikationsregeln + aktives Zuhören
- Rechtliche Aspekte
- Reflexion der Praktikumseinheiten

Die einzelnen genannten Themengebiete werden abschnittsweise bearbeitet. An jedem Lehrgangstag finden 2 UE Praktikumsreflexion statt.

Hinweis:

Durch eine beschränkte Teilnehmerzahl von max. 16 Personen wird eine hohe Qualität theoretischen Lernens ermöglicht und die Lernbegleitung im Rahmen der Reflexionen gewährleistet.

Ort: Innsbruck

Preis: EUR 990,-

Dauer: 40 UE

Termine:



Ausbildung zum_zur Case Manager_in – Informationsveranstaltung



Zielgruppe:

Interessierte am Diplomlehrgang „Ausbildung zum_zur Case Manager_in“

Ziel:

Dieser kostenlose Informationsabend dient zur Orientierung über die inhaltlichen Schwerpunkte, Termine und Kosten des Lehrgangs sowie die Voraussetzungen für die Teilnahme, mögliche Förderungen, Prüfungen, Trainer_innen Team etc.

Voraussetzungen:

- Stabiles und schnelles Internet, Computer, Mikrofon und Webcam werden benötigt.

Inhalte:

Die Lehrgangslleitung stellt den Diplomlehrgang vor und steht anschließend für Detailfragen und individuelle Beratungen zur Verfügung.

Ort: Innsbruck

Preis: Kostenlos

Dauer: 2 UE

Termine:



Ausbildung zum_zur Case Manager_in – Basismodul



Zielgruppe:

Dieser Lehrgang richtet sich an Fachkräfte, Berater_innen und Trainer_innen aus dem Gesundheits- und Sozialbereich, der Berufspädagogik sowie der Beschäftigungsförderung.

Ziel:

Mit der Absolvierung dieses Basismoduls erwerben Sie fundierte theoretische und praktische Kenntnisse zur professionellen Anwendung von Case Management für unterschiedliche Zielgruppen. Außerdem stellt diese Ausbildung die Basis dar, um eine Zertifizierung durch die Österreichische Gesellschaft für Care und Case Management zu erlangen.

Inhalte:

- Einschätzung von Problemen, Ressourcen und Bedarf (Assessment)
- Unterstützungsplanung, Vermittlung (Linking) und Steuerung (Monitoring) von Hilfeprozessen im CM
- Dokumentation und Evaluation
- Ressourcen- und netzwerkorientierte Arbeit
- Aktuelle und relevante Rechtslage im CM
- Reflexion in Bezug auf Funktions- und Rollenbewusstsein, Menschenbild, die eigene Psychodynamik, Spannungsfelder und Ethik

Ort: Innsbruck

Preis: EUR 2.890,- (Preis nach Förderung: EUR 2.023,-)

Dauer: 130 UE

Förderung: Das Land Tirol fördert bis zu maximal 30 % der Kurskosten.

Termine:



Ausbildung zum/zur Case Manager_in – Vertiefungsmodul



Zielgruppe:

Case Management lebt von berufsübergreifenden Kooperationen. Dieser Lehrgang richtet sich daher an Fachkräfte aus ALLEN Handlungsfeldern des Case Managements (Beschäftigungsförderung, Soziale Arbeit, Pflege, Rehabilitation etc.).

Ziel:

Mit der Absolvierung dieses Vertiefungsmoduls erwerben sie fundierte theoretische und praktische Kenntnisse zur professionellen Anwendung von Case Management für unterschiedliche Zielgruppen und erlangen die Zertifizierung durch die Österreichische Gesellschaft für Care und Case Management (ÖGCC)

Voraussetzungen:

Erfolgreiche Absolvierung der Bildungsveranstaltung „Ausbildung zum/zur Case Manager_in Basis- und Reflexionsmodul“ oder (ehem.) „Diplomlehrgang zum/zur Case Manager/in“.

Für eine Zertifizierung nach den Richtlinien der Österreichischen Gesellschaft für Care & Case Management (ÖGCC) gelten die Zugangsvoraussetzungen der ÖGCC (siehe www.oegcc.at).

Inhalte:

Diese Weiterbildung baut auf den Inhalten des Basis- und Reflexionsmoduls nach Richtlinien der ÖGCC auf. Zusätzlich dazu wird die Ausbildung zum/zur Case Manager_in (alle Module) nach § 64 GuKG eingereicht werden. Nach erfolgreicher Zertifizierung darf die Zusatzbezeichnung für Personen im gehobenen Dienst „Case Management“ geführt werden. Nach der bestandenen Prüfung dürfen alle Absolvent_innen die Bezeichnung „zertifizierte_r Case Manager_in nach ÖGCC“ führen.

- Case Management als Entwicklungsprozess in Organisationen
- 3 Workshops PRÄSENZ/ONLINE
- 15 UE selbstorganisierte Arbeitsgruppen, Fallsupervision
- Ca. 15 UE Abschlusskolloquium (abhängig von der TN-Anzahl)

Hinweis:

- Für die Teilnahme an der Fortbildung erhalten Sie 180 ÖGKV PFP®, (2 ÖGKV PFP = 1 Fortbildungsstunde laut GuKG)
- Teile der Weiterbildung werden in Form von interaktivem e-Learning vermittelt

Ort: Innsbruck

Preis: EUR 1.890,- (Preis nach Förderung: EUR 1.323,-)

Dauer: 90 UE

Förderung: Das Land Tirol fördert bis zu maximal 30 % der Kurskosten.

Termine:



Mediation und Konfliktmanagement – Informationsveranstaltung



Zielgruppe:

Interessierte am Diplomlehrgang Mediation und Konfliktmanagement

Ziel:

Dieser kostenlose Informationsabend dient zur Orientierung über die inhaltlichen Schwerpunkte, Termine und Kosten des Lehrgangs sowie die Voraussetzungen für die Teilnahme, mögliche Förderungen, Prüfungen, Trainer_innen-Team etc.

Vorraussetzungen:

Stabiles und schnelles Internet, Computer, Mikrofon und Webcam werden benötigt.

Inhalte:

Die Lehrgangsstelle stellt den Diplomlehrgang vor und steht anschließend für Detailfragen und individuelle Beratungen zur Verfügung.

Ort: Live Online

Preis: Kostenlos

Dauer: 2 UE

Termine:



Mediation und Konfliktmanagement

update
land tirol

AKK

Zielgruppe:

Personen, die Mediation und Konfliktmanagement im Rahmen ihrer beruflichen oder ehrenamtlichen Tätigkeit ausüben möchten bzw. die mit dieser Ausbildung ihre Befähigung im Umgang mit Konflikten qualifiziert erweitern wollen, Fach- und Diplom-Sozialbetreuer_innen in Alten- und Behindertenarbeit sowie Diplomsozialbetreuer_innen in Familienarbeit

Ziel:

Der Lehrgang für Mediation und Konfliktmanagement wurde von der „Akademie KonsensKultur“ in Kooperation mit dem BFI Tirol entwickelt, um den Teilnehmenden höchste Qualität und umfangreiche Fachkenntnisse zu bieten.

Das hochkarätige Trainer_innen-Team der „Akademie KonsensKultur“ bietet umfassende Erfahrungen in Theorie und Praxis und war Teil der Entwicklung, das Thema Mediation in Österreich zu etablieren. Diverse Auslandsaufenthalte für Mediator_innen wie z. B. EU-Projekte und unterschiedlichste Fachausrichtungen ermöglichen es, dass den Teilnehmenden die Schwerpunkte Wirtschafts-, Umwelt- und Familienmediation anschaulich und praxisnah vermittelt werden.

Inhalte:

Laut Ausbildungsverordnung des Ministeriums für Justiz

Ort: Innsbruck

Preis: EUR 5.690,- (Preis nach Förderung: EUR 2.845,-)

Dauer: 342 UE

Förderung: Das Land Tirol fördert bis zu maximal 50 % der Kurskosten.

Termine:





Johanna Constantini, MSc.

2016 Studium der Psychologie an der UMIT in Hall in Tirol, Schwerpunkte: Klinische Psychologie, Arbeitspsychologie und Entwicklungspsychologie, 2017 Ausbildung zur Sportpsychologin am Center of Mental Excellence, 2019 postgraduelle Ausbildung zur klinischen Psychologin an der Österreichischen Akademie für Psychologie, seit 2016 selbstständige Psychologin, Arbeitspsychologin und Sportpsychologin



Mag. Dr. Rainer Silbernagl

Doktorat der Rechtswissenschaften, Richteramt-Ergänzungsprüfung am OLG Innsbruck, Rechtsanwaltsprüfung am OLG Innsbruck, Diplomstudium der Rechtswissenschaften Universität Innsbruck, Postdoktorand am Lehrstuhl für Bank- und Finanzmarktrecht der Universität Liechtenstein, Lehrveranstaltungsleiter an der Universität Innsbruck im Diplom- und Doktoratsstudium der Rechtswissenschaften und dem Studium Sport-, Tourismus und Gesundheitsmanagement; Vorträge bei Dr. Vodder Akademie, in den Bereichen Ethik und Recht, Arbeits-, Sozial- und Sanitätsrecht für Gesundheitsberufe



Bernhard Stefan Müller

Geschäftsführender Gesellschafter SII Ventures GmbH, Geschäftsführer von Tantum GmbH, Investor Venture Capital, Investor für Startup's und Jungunternehmer, Businessparring für Führungskräfte, Innovations- und Startupberatung/Businesspläne, Fachgruppenobmann WKO für gewerbliche Dienstleister, Expert Business Development, MCI Digital Business und Leadership



Roland Wegscheider, MSc

Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger, Lehrer für Gesundheitsberufe, Intensivpfleger – Dialysepfleger, Simulationspatient – Notfalltrainer, HPCPH-Moderator – WB palliative Care, Qualitäts- und Prozessmanager in Gesundheitsberufen



Denis Gasser DGuKP

Seit 2001 als diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger tätig, langjährige Tätigkeit im Bereich der Anästhesie- und Intensivpflege und seit 2012 als Dozent für das Fach chirurgische Pflege tätig. Ausbildung als Pain Nurse, Wundexperte ICW, Palliativ Care sowie systemischer Coach. Nationale und internationale Referententätigkeit, aktueller Themenschwerpunkt Überwachung von Intensiv- und Anästhesiepatient_innen. Seit 2012 als Produkt- und Marketingmanager in der Medizintechnikbranche tätig. Seit 2022 BSc Studium Business & Management Middlesex University, London



Andrea Haidacher DGuKPⁱⁿ

Ausbildung zur Pflegehelferin und 2008 zur Diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegerin. 30 Jahre hat sie verschiedene Stationen im Bereich der Pflege durchlaufen und sich 2019 als erste Pflegeberaterin Tirols selbständig gemacht. Weitere Ausbildungen umfassen die Ausbildung zur zertifizierten Case und Care Managerin, zur diplomierten Trainerin in der Erwachsenenbildung. Ihre Firma „Pflegeberatung mit Herz und Verstand“ ist auf den Bereich Case und Care Management spezialisiert, ist aber auch als zertifizierte Pflegegeldgutachterin, externe Vortragende und Trainerin tätig.“



MMag.ª Manuela Baum-Tamerl

Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, Zertifizierte Denk-, Lern- und Gedächtnistrainerin, Brain Gym © – Practitioner und Lernberaterin, Gehirn-Integrations-Kinesiologin ©, Lehrbeauftragte an Fachhochschulen, Vortragende und Trainerin – Bereich Gehirn-Gedächtnis-Demenz; Managementberatung und Wirtschaftstrainerin



Elisabeth Gasser DGuKP

Sozial und Gesundheitssprengel Untere Schranne Wundmanagerin und Palliative Care Expertin, freie Referentin, Tirol Kliniken Innsbruck DGuKS und Wundmanagerin Mentorin und Stationsvertretung, Haus Gisela Gerontopsychiatrisches Altenwohnheim Stationshilfe und Pflegeassistentin nebenberufliche Tätigkeit in der Hauskrankenpflege, PMU Salzburg Bachelor Pflegewissenschaft (in Ausbildung), Mittleres- und Basales Management, Tiroler Hospiz Gemeinschaft, Interprofessioneller Palliative Care Basislehrgang.



Stephanie Posch DGuKP

Seit 2005 Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester, Dipl. Aromapraktikerin und seit 2016 selbständig in der ganzheitlichen Aromaberatung



Alexandra Gruber-Fritz DGuKP

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin, Demenz Care, akad.Palliativ Expertin, Autorin: Halten und Aushalten. Beziehungsgestaltung bei Menschen mit Demenz



Mag.ª Petra Ouschan

Supervisorin und psychologische Beraterin in eigener Praxis, Trainerin in der Erwachsenenbildung, Hypnose-Coach. Diplom-Psychologin. Ausbildung in Lebens- Sterbe- und Trauerbegleitung, ehrenamtliche Sterbebegleitungen. Fortbildungen für Ehrenamtliche. Ehem. Leitung im Wohnbereich sowie als Assistenz mit Unterstützungstätigkeiten in der Pflege (in Wohnheimen und ambulant). Masterstudium Gender, Kultur und sozialer Wandel.



Information und Anmeldung

BFI Tirol Bildungs GmbH
Ing.-Eitzel-Straße 7, 6020 Innsbruck

Tel. +43 512 59660 650
wirtschaft@bfi-tirol.at
www.bfi.tirol